

DAIMLERCHRYSLER

Aktuelle Herausforderungen für den Datenschutz in der Weltwirtschaft

Prof. Dr. Alfred Büllesbach

Gesellschaftliche Veränderungen

- Gesamtgesellschaftliche Umorientierung: Fokussierung auf Wissensmanagement und Sicherung der Qualität der Information zur Bewältigung der entstandenen Informationsflut
- Entwicklung und Anwendung neuer IuK-Technologien schafft neue Herausforderungen an den Datenschutz in Wirtschaft und Staat
- Wachsendes Bewusstsein und Sensibilität in der Bevölkerung
- Erhöhte Aufmerksamkeit und Sensibilität für den Datenschutz in der öffentlichen Diskussion aufgrund der Terrorismusgesetzgebung nach dem 11. September 2001

Prof. Dr. Alfred Büllesbach / 16.09.2004 2

Datenschutz in der Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft

- Globalisierung und Konvergenz des Datenschutzes als Konsequenz und Akzeptanzerfordernis für eine weltweite Etablierung des Datenschutzes
- Etablierung der Selbstregulierung als angemessener und flexibler Regelungsmechanismus im Datenschutzrecht
- Positionierung des Datenschutzes als Verbraucherschutz in der Wirtschaft und Etablierung als Bestandteil der Qualitätssicherung
- **Internationale Harmonisierung der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen zur Ermöglichung internationaler Datentransfers in der globalen Wirtschaft**

Prof. Dr. Alfred Büllesbach / 16.09.2004

3

Grenzüberschreitender Datenverkehr in der Weltwirtschaft

→ Ziel: International koordinierte rechtliche Konzeption

- International möglichst ähnliche Bewertung von Datenflüssen
- Abbau von Hindernissen für den grenzüberschreitenden Datenverkehr

Prof. Dr. Alfred Büllesbach / 16.09.2004

4

Unterschiedliche Ansätze in der rechtlichen Konzeption

APEC-/OECD-Prinzipien



- Unverbindliche Prinzipien
- Umsetzung im Ganzen oder von Teilen möglich
- Keine Voraussetzungen für die Umsetzung hinsichtlich des nationalen Regulierungsansatzes

EU-Datenschutzrichtlinie

- Für die 25 Mitgliedstaaten verbindliche Richtlinie
- Vollständige Umsetzung in nationales Recht erforderlich
- Übergreifender Regulierungsansatz ist Voraussetzung für die Umsetzung

Prof. Dr. Alfred Büllesbach / 16.09.2004

5

Bestandsaufnahme Europa

- Datenschutz-Richtlinie ist in allen Mitgliedstaaten fast vollständig umgesetzt und damit eine vereinheitlichte materielle Basis geschaffen
- Bisherige Harmonisierungsanstrengungen zeigen Wirkung und haben sich bewährt, praktische Probleme entstehen jetzt vor allem aufgrund der unterschiedlichen Verwaltungsvoraussetzungen in den EU-Ländern
- Etablierung des Datenschutzes als Grundrecht in der EU-Charta und dem Entwurf für eine EU-Verfassung

Prof. Dr. Alfred Büllesbach / 16.09.2004

6

Bestandsaufnahme Europa

- Anerkennung von Selbstregulierungsmaßnahmen zur Schaffung eines adäquaten Schutzniveaus:
 - Safe Harbor Principles
 - Vertragsklauseln
 - Codes of Conduct:
 - Die Landesdatenschutzbehörde in Berlin hat die DaimlerChrysler Codes of Conduct der Arbeitsgruppe der nationalen Datenschutzbehörden der EU vorgestellt.
 - Am 28. Mai 2004 benannte das Komitee die französische Behörde, die CNIL, als verantwortlich für die Koordination der Genehmigungsverfahren des DaimlerChrysler Konzerns in allen EU-Mitgliedsstaaten.

Bestandsaufnahme weltweit

- Stand der Datenschutzregulierung: Weltweit gibt es in den meisten Staaten inzwischen verschiedene Datenschutzregelungen (allgemeines Datenschutzgesetz, sektorspezifische Regelungen, Selbstregulierung)
- Harmonisierungsansätze:
 - Einige Staaten orientieren sich bei der Gesetzgebung an der EU-Richtlinie (z.B. Japan, Kanada, Argentinien, Neuseeland),
 - andere legen die OECD-Guidelines zugrunde (vgl. auch Entwurf APEC-Richtlinie)

Neue Herausforderungen für die Weltwirtschaft:

→ Anti-Terrorismus-Gesetze als Sonderproblem

- Erweiterter, insbesondere grenzüberschreitender Zugang für Geheimdienste zu den Datenbeständen von Finanz-, Telekommunikations-, Post- und Reisedienstleistern birgt neue Gefahren für global tätige Unternehmen, z.B. Wirtschaftsspionage bezüglich Geschäftsgeheimnissen und Unternehmensstrategien
 - Probleme der Umsetzbarkeit neuer gesetzlicher Pflichten, z.B. Beachtung von Personenlisten der UNO oder EU-Verordnung
- Neue Dimensionen datenschutzrechtlicher Gefährdungslagen für Mitarbeiter und Kunden durch Übermittlungs- oder Kontrollpflichten, durch die das Schutzniveau der Unternehmensregelungen aufgeweicht wird.

Neue Herausforderungen für die Weltwirtschaft:

→ Zunehmende Regulierungsdichte

- „Blinde Flecken“ auf der Datenschutzlandkarte werden weniger. Es sind zunehmend unterschiedliche Datenschutzgesetze zu beachten, es entsteht eine insbesondere im Detail immer heterogenere Datenschutzrechtslage
- steigender Aufwand für ein global tätiges Unternehmen, alle Regelungen einzuhalten

Neue Herausforderungen für die Weltwirtschaft:

→ Zunehmende Vernetzung von Datenbeständen

- Konvergenz der IuK-Technik ermöglicht weltweite Vernetzung und Standardisierung
 - Marketing- und Vertriebsidee: systematische Strukturierung der Märkte
 - Nutzung vorhandener Datenbestände zur Durchdringung und Kategorisierung der Kunden zum Zweck des gezielten CRM (z.B. durch Scoring-Verfahren, Data Mining)
- Zunehmende Bedeutung internationaler Datentransfers und zentralisierter Datenhaltung

Neue Herausforderungen für die Weltwirtschaft:

→ Technisierung des Alltags

- Ubiquitous Computing
 - RFID und Mobile Devices
 - Magnetic Random Access Memory (MRAM)
 - Ambient Intelligence (personalisierte Umgebungsgestaltung)
- Steigender Bedarf nach datenschutzgerechter Gestaltung von Technologien
- Aufklärungsbedarf hinsichtlich neuer Überwachungspotentiale und Gefahren für die Privatsphäre

Neue Herausforderungen für die Weltwirtschaft:

→ Neue Wirtschaftsmodelle

- Finanzknappheit führt zur Entwicklung neuer Geschäfts- und Kooperationsmodelle
- Mehrwertdienste werden als zusätzliche Einnahmequelle erschlossen
- Lokale Identifikationsfaktoren gewinnen im globalisierten Wettbewerb an Bedeutung
- Intensivierte, branchen- und unternehmensübergreifende Nutzung von Kundendaten
- Personalisierte Bindung von Kunden und Belegschaften an das Unternehmen

Neue Herausforderungen für die Weltwirtschaft:

→ Handlungsoptionen

- Schaffung einer international akzeptierten Datenschutzbasis für die globale Wirtschaft
 - internationale Koordination und Kooperation, sowie Erarbeitung internationaler Standards (z.B. durch die Weltkonferenz) zur Anerkennung von Selbstregulierungsmaßnahmen der Wirtschaft, beispielsweise Codes of Conduct
- Effektivierung des Datenschutzes durch konsequente freiwillige Umsetzung von Datenschutzprinzipien und internationalen Standards
 - Integration und Umsetzung von Datenschutzprinzipien in Projekten der Weltwirtschaft

Aufgaben für global tätige Unternehmen

Unsere Herausforderungen:

- Wünsche und Ansprüche unserer Kunden
- Gewachsene Sensibilität unserer Kunden
- Heterogene Datenschutzregulierung
- Datenschutz bei grenzüberschreitendem Datenverkehr
- Adäquates Datenschutzniveau im Konzern
- Einheitliches Image im Wettbewerb

Unsere Lösungen:

- Globaler Ansatz
- Adäquates Datenschutzniveau durch Selbstregulierung
- Datenschutz ist Qualitäts- und Wettbewerbsvorteil
- Interne Datenschutzorganisation
- Internes Law Enforcement
- Integration von Datenschutz und Datensicherheit in Produkte und Dienstleistungen

Unser Motto

